

Nr.

Radomski,
Paul

angefangen: 19
beendet: 19

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 2594

1AR(RSHA) 342/65

Pp 178



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenhaltung
ist dies die Titelseite.

1/3.

R a d o m s k i

P a u l

21.9.02 New/Wetspr.

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste 3.) Nachtrag unter Ziffer

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt Juni 1942 in
(Jahr)

Hamburg, Billhorner Kanalstr. 21

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in,
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung SK Hamburg
vom 1.12.64 verstorben am: 14.3.45 (gefallen)
in ...?
Az.: Standesamt Hamburg - St. Georg, Urkunde Nr. 1176/47

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 3. 8. 1964

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Paul Radomski,
Place of birth: New/Westpr.
Date of birth: 21.9.02
Occupation: 1944: SS-Stubaf. - RSHA IV V 4 -
Present address:
Other information:

1268433

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization,
and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	_____	_____	7. SA	_____	_____	13. NS-Lehrerbund	_____	_____
2. Applications	_____	_____	8. OPG	_____	_____	14. Reichsaerztekammer	_____	_____
3. PK	_____	_____	9. RWA	_____	_____	15. Party Census	_____	_____
4. SS Officers	✓	_____	10. EWZ	_____	_____	16	_____	_____
5. RUSHA	✓	_____	11. Kulturkammer	_____	_____	17.	_____	_____
6. Other SS Records	_____	_____	12. Volksgerichtshof	_____	_____	18.	_____	_____

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1/ Anfragen: 29. 4. 62 Pol. I
28. 2. 62 L. büro
7. 9. 62 Hamburg
8. 7. 62 München

2/ Lt. Wehrstammbuch: 25. 11. 44 - 24. 1. 45 1/ 44 - B. Gren. Inst. n. Br. Hk. 5
25. 1. 45 - 5/ 44. B. Inst. "Mitbring"

3/ Fotokop. Ref.

G.M. M.A.

AUG. 4 1962

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtlt.
U'Stuf.	20.4.34				
O'Stuf.	20.7.35				
Hpt'Stuf.	10.9.39				
Stubaf.	30.1.42				
O'Stubaf.					
Staf.					
Oberf.					
Brif.		F.v. Stamm Nordw. 128 F.v. 28. Stg.	- 20.2.37	20.2.37 -	
Gruf.					
O'Gruf.		Jr. Verf. eingeleitet: militärhandl. ein. untergebenen Anteil zu 6 Monate Gefängnis verurteilt Weil noch nicht vollzogen.			
Ziv.-Strafen:	Familienstand: v. d. 20.3.23	Ehefrau: Schmidtke Anna 25.03 Hamburg Mädchenname Geburtstag und -ort	Parteienossin: Tätigkeit in Partei:	Religion: gotisch K.A.*	Kinder: m. 25.3 W. 1. * 1923 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.
W-Strafen:					

Freikorps: von bis Stahlhelm: Jungdo.: HJ.: SA.: * Sturm 50 2.28 30.12.29 SA.-Res.: NSKK: Ordensburgen:	Alte Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt 0/0:	Auslandtätigkeit: Deutsche Kolonien: Besond. sportl. Leistungen:
W-Schulen: von bis Tölz Braunschweig Berne Forst	Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: Reichsheer: Dienstgrad:	Aufmärsche: Sonstiges:







Hamburg

den 20. Dezember 1941.

An

4-Oberabschnitt - Nordsee a.d.D.

Betreff:

Beförderungsvorschlag

H a m b u r g . 13

- Anlagen: 1. Stammlisten-Abschrift
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
5. Vorschlagsprotokoll
6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des 44. Hauptsturmführer Paul Radomski
3. St. Führer des 44-Sturmes 6/28 zum
44. Sturmbannführer

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig
Ernennung zum Führer 28. St. Sturmbannführer
Beauftragung mit der Führung 44. Sturmbannführer
Beauftragung m. d. W. d. G. 44. Sturmbannführer
Privatanschrift: Hamburg, Billh. Canalstr. 21.

Der Führer der 28. 44-Standarte
m.d.F.b.

44-Obersturmbannführer

Hamburg

den 20. Dezember

1941.

- Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.
2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benützen.

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

I A l d Nr. 8124/42 b

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

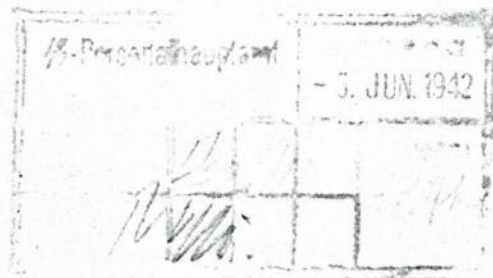
Berlin SW 11, den 2. Juni 1942.

Prinz-Albrecht-Straße 8

Fernsprecher: Ortsverkehr 12 00 40 - Fernverkehr 12 64 21

An
das ~~W~~-Personalhauptamt

in B e r l i n .



Abschrift.

Der ~~W~~-Sturmabführer Paul R a d o m s k i , 28.~~W~~-Standarte, Hamburg, Billhorner Kanalstr.21 wohnhaft, z.Zt. Stettin-Bredow, Marchandstr.34, Kriegsgefangenenlager, ist als Kommandant des Zwangsarbeitslagers Kiew oder Dnjepropetrowsk vorgesehen. Er ist zu diesem Zweck sofort durch die zuständige Verwaltungsbehörde zum Notdienst ohne Beschäftigungsverhältnis zu verpflichten und zur Einkleidung dem Reichssicherheitshauptamt zu überstellen. Entsprechender Abschlag auf Reisekosten und Beschäftigungsvergütung ist zu zahlen. Bescheinigung hierüber ist für den Verwaltungsbeamten der Einsatzgruppe C mitzugeben. Radomski meldet sich nach erfolgter Einkleidung im Reichssicherheitshauptamt, Prinz-Albrecht-Str.9, Zimmer 7, zur Entgegennahme weiterer Weisungen. Der Erlaß über auswärtigen Einsatz (Bef.Bl. S.63 und llo/42) ist Radomski bekanntzugeben. Vollzugsmeldung durch FS.

An die Staatspolizeileitstelle in Stettin, die Einsatzgruppe C der Sicherheitspolizei und des SD.

- - - - -

Abschrift übersende ich zur Kenntnisnahme.
Eine Personalakte (1 Hefter) ist beigelegt.

Im Auftrage:

gez. Dr. B l u m e (i.V.)



Beglaubigt:
[Signature]
Büroangestellte.

Reichssicherheitshauptamt
I A 1 d (1) B.Nr. 21073/43

Zum Akt Nr. 344
2.16.114

Berlin, den 28. März 1944

An das
Referat IV B 4

I A 4 f

I A 5

II A 3 - Abrechnung -

im Hause

W-Personalhauptamt

in Berlin

W-Personalhauptamt

- 4. APR. 1944

Kochen als Stubaf m. g. e. f. o. r. t
II. 7. 7. 7. 7.

Abschrift.
(Fernschreiben)

Unter Aufhebung seiner Abordnung zum BdS Athen wird W-Stubaf.
Paul Rademski, SS-Leitabschnitt Stettin, mit sofortiger
Wirkung zum RSHA - Referat IV B 4 - abgeordnet und dem Sonder-
kommando W-Stubf. Blobel zugeteilt.

Zusatz für SK-W-Stubf. Blobel: Dienstantritt ist anzuzeigen.

Zusatz für Stabsleitstelle Hamburg:

W-Stubaf. Rademski befindet sich z. St. im Urlaub in Hamburg-Alten-
gamm, Blüthen 128 bei Schumann. Er ist durch die Staatspolizei-
23. Mai 1944

leitstelle Hamburg sofort zu benachrichtigen und anzuweisen,
sich unverzüglich beim RSHA - Ref. IV B 4 - zu melden.

An den Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Athen,
W-Staf. Blobel über Befehlshaber der Sicherheitspolizei und
des SD in Riga, die Staatspolizeileitstelle Hamburg, den SD-
Leitabschnitt Stettin.

Vorstehende Abschrift wird mit der Bitte um Kenntnisnahme
übersandt.

Im Auftrage:

Gez. W a n n i n g e r

Begl. abigt:

Italm.

eingestellt.



Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

Der Untersuchungsführer -
U.F. 1 - B.Nr. 4504 (249)

Schö./Gö.

Zweigstelle Potsdam

Berlin SW 11, den 11. MAI 1944 194
Postfach/Straße 8

Telefonruf 12 00 40 / Fernanruf 12 64 21
Reichsbankkonto: A/140 / Postcheckkonto: Berlin 2386

z.Zt. Staatspolizeistelle,

Bitte im Schriftverkehr dieses Geschäftszeichen, das
Datum und den Gegenstand angeben

An den
Reichsführer-
Personalhauptamt
Berlin

Betr.: W-Sturmchef Paul Otto Radomski, geb. am 21.9.
1902 in Mewe/Westpr., W-Nr. 2235, Pg. seit 1.5.1928, Mitgl.
Nr. 96 942, verh., 1 Kind, W-Stabf. der 28. W-Standarte,
notdienstverpflichtet seit 1942 für das RSHA, seit 26.10.1943
abgeordnet zum B.d.S. Griechenland, zurückkommandiert zum
RSHA, IV B 4, z.Zt. Riga.

Gegen Radomski wurde Strafverfahren wegen Mißhandlung eines
Untergebenen eingeleitet.

R. hat am 17.2.1944 im Lager Chaidari (Griechenland) nach einer Ge-
burtstagsfeier unter der Einwirkung von Alkohol dem W-Mann Valen-
tin Nedler 2 Kinnhaken und 2 Schläge unter das Auge versetzt,
weil dieser seinem Befehl, seine Zimmertür aufzuschließen, nicht sofort
nachkommen konnte, da W-Sturmchef Radomski den Schlüssel selber
bei sich trug.

I.A.

W-Sturmchef

R a d o m s k i, W-Stabaf., Befehlshaber der Sipo Griechenland,
42 Jahre, verh. 1 Kind,
NS und SA 1928 (96 942) W 1930 (2 235)
einer der ersten W-Männer in Hamburg,
zahlreiche Saalschlachten, oft leicht, auch schwer verwundet,
1932 1/2 Jahr U-haft wegen einer politischen Mordsache,
1940 Waffen-W,
Volksdeutsche Mittelstelle ,
1942 von Heydrich persönlich zum SD nach Kiew versetzt,
1943 Kommandant des Lagers Chaidari in Griechenland,
Wegen dieser Vorgänge abgelöst, dann
Kommandant des Arbeitserziehungslagers, z.T. Sonderaufträge
des W-Staf. Blobel,
DLZ: ehrlicher Wille, sehr primitiver Mensch, (vgl. auch Bl. 21 ff)
ohne jede Vorbildung, keine Führeigenschaften,
Tauglichkeitsgrad: fehlt.

Aml 7.2.1944 Geburtstagsfeier im Lager Chaidari.
4 Personen tranken 3 Flaschen Kognak und 2 Flaschen
Samos.
R. war schwer angetrunken.
Um 23 Uhr wollte erschlafen gehen und rief deshalb
die Ordonnanz, einen Volksdeutschen aus Kroatien,
und befahl ihm, die Tür zu seinem Schlafzimmer auf-
zusperren. R. hatte den Schlüssel aber selbst in
der Tasche. Die Ordonnanz wies ihn in korrektem Ton
daraufhin. R. beschimpfte ihn. "Du sollst aufschlie-
ßen Du Saukopf". Da das die Ordonnanz mangels
Schlüssel nicht konnte, versetzte er ihm 2 Kinn-
haken.
Die Ordonnanz suchte dann alle Schlüssel zusammen
und versuchte aufzuschließen, das glückte nicht,
erhielt deshalb nochmals 2 Schläge ins Gesicht.
Über das Toben des R. und die Schläge kamen 2 W-Oscha
hinzu, die beschwichtigend auf R. einwirken wollten.
R. war aber stur. Erst als ihm der eine Oscha
sein Taschentuch aus der Tasche zog, faßte er nach
und brachte den Schlüssel zu Tage.
Später ließ er die beiden Ordonnanzen nochmals kom-
men, ließ sie stramm stehen und erklärte dem Ge-
schlagenen: "Du siehst Deine Familie nicht mehr,

Dich erschieße ich noch."

Der Volksdeutsche erwiderte darauf "wenn ich es verdient habe, dann erschießen Sie mich".

Urteil:

wegen Untergebenenmißhandlung 6 Monate Gefängnis ohne Rangverlust.

Stellungnahmen:

Gerichtsherr:

(Kaltenbrunner)

Bestätigung,
'Strafaussetzung.

HA-W-Gericht:

Aufhebung, Strafmaß zu milde.

Vorschlag:

Bei der Strafzumessung berücksichtigte das Gericht sofortiges Eingeständnis, strafloses Vorleben, außergewöhnlicher Einsatz in der Kampfzeit, große Reue,

primitiv in seinem ganzen Denken und Fühlen, nicht zum Führer geeignet.

R. ist offensichtlich einer der alten Schläger, die auf Grund ihrer frühen Zugehörigkeit zur W zu Führern befördert worden sind.

Sturmabannführer ist R. durch W-Ogruf. Heydrich persönlich geworden, den er in Hamburg in seinem Sturm aufgenommen hat.

Strafe ist offensichtlich zu milde, vielleicht aber noch unter Berücksichtigung der erheblichen Verdienste in der Kampfzeit und unter "Anrechnung der 1932 unschuldig verbüßten U-Haft von 6 Monaten" vertretbar.

Unbedingt erforderlich aber Herabsetzung im Dienstgrad.

Einsatz als Oscha. bei einem Sonderverband des RSHA.

Birkenwald, den 2.12.1944.

W-Sturmabannführer.
Dr.W/Ri.

94

Der W-Richter beim Reichsführer-W
Tgb.Nr. VI-806/44g-Dr.W/Ri.

Birkenwald, den 15.12.1944.

Betr.: Strafsache gegen W-Sturmabannführer Paul R a d o m s k i .
Bezug: Dort.Schreiben vom 16.11.1944 - Ie Tgb.Nr.420/44 geh.
Anlg.: 1 Band Strafakten, 1 Rechtsgutachten.

An das
Hauptamt W-Gericht
P r i e n

Akten zurück. Verfügung RFW liegt an.

Maßgebend: RFW bezeichnete zwar die Strafe von 6 Monaten als unverantwortlich milde, von einer Aufhebung des Urteils sah RFW aber dann mit Rücksicht auf die Persönlichkeit des Verurteilten ab, der sich sehr früh bereits für die Bewegung und speziell auch für die W eingesetzt hat.

RFW meinte, man müßte dem R. das halbe Jahr, das er 1932 unter der Systemregierung gesessen habe, gewissermaßen auf die Strafe mit anrechnen und dann sei das Urteil vertretbar.

RFW hat aber angeordnet, daß R. im Disziplinarwege im Dienstgrad zum W-Obersturmführer herabzusetzen ist und daß ihm auf 3 Jahre Alkoholverbot auferlegt wird.

Nach Durchführung der Dienstgradherabsetzung ist R. als Obersturmführer von einem Einsatzkommando des SD zu irgendeinem tatkräftigen Einsatz, bei dem er Gelegenheit zur Bewährung hat, zu erfassen.

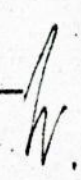
Dabei ist aber weitgehend auf die außerordentlich einfache und primitive Geisteshaltung des Beschuldigten Rücksicht zu nehmen.

Erbitte entsprechende Veranlassung.

i.A.

gez.: Dr. Wehser

W-Sturmabannführer.

wegl. 

Der Reichsführer-
Hauptamt -Gericht
IIa / VS I/800

Frien/Ch., den 24. JAN. 1945

Stellvertreter:
Hauptamt
Hauptamt
Hauptamt
Hauptamt
Hauptamt
Hauptamt
Hauptamt

zum Akt Nr.

1.2.45

An den

Hauptmannführer Paul Radomski,
Nr. 2235 - Reichssicherheitshauptamt (Amt IV-B 4)

Im Namen des Reichsführers- erkenne ich Ihnen den
Dienstgrad eines Hauptmannführers ab und setze Sie
als H-Obersturmführer wieder ein.
(H-DBO Nr. 9 Ziff. 1)

Gründe:

Der Reichsführer- hat mit Verfügung vom 6.12.1944 das
Feldurteil des H- und Polizeigerichts III - Berlin -
vom 25.8.1944, mit dem Sie wegen Misshandlung eines
Untergebenen zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt wurden,
bestätigt und darüber hinaus Ihre Dienstgradherabsetzung
zum H-Obersturmführer verfügt.

Der Chef des Hauptamtes H-Gericht W

gez. Streckhaupt

H-Obergruppenführer
u. General d. Waffen-H



H-Personalhauptamt		Anlagen
Eingang 31. JAN. 1945		

Vfg.

1. Vermerk:

Radomski ist in den Tel.-Verzeichnissen von 1942 und 1943 nicht genannt.

1943 war R. beim BdS Athen, soll dann dem SK 1005 (Blobel) angehört haben. ⁴It. DC-Unterlagen ~~und~~ war seit dem 28.3.44 als Angehöriger des RSHA für das Ref. IV B 4 (Judenangelegenheiten, Räumungsangelegenheiten, Einziehung volks- und staatsfeindl. Vermögens, Aberkennung der deutschen Reichsangehörigkeit) tätig.

Nach Mitteilung des SK Hamburg soll R. am 14. 3. 1945 gefallen sein (Std.A. Hamburg-St. Georg, Reg.Nr. 1176/47).

✓ 2. Schreiben an Standesamt Hamburg-St. Georg zu Reg.Nr. 1176/47 gem. F-Bl. 2.

3. Frist: 1. 3. 1965.

Berlin 21, den 19. 2. 1965

11. FEB. 1965
zu 2) Schl. & ab

9. Februar 1965

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21. den
Turmstraße 91

Fernruf 35 01 11 App. 247

1 AR (RSHA) 342/65



An das
Standesamt

FREIE UND HANDELSRECHT Bezirksamt für Standesamt Hamburg	
11. FEB. 1965	
Anl.	20

2 Hamburg - St. Georg

In der Vorermittlungssache gegen Angehörige des ehemaligen
Reichssicherheitshauptamtes wird um Übersendung einer be-
glaubigten Abschrift der Sterbeurkunde betreffend

Paul R a d o m s k i ,
geboren am 21. September 1902 in New/Westpr.,
gebeten.

Soweit hier bekannt, soll Radomski am 14. März 1945
gefallen
und der Tod dort unter der Reg.-Nr. 1176/47
beurkundet sein.

- 1) Kreisarchiv Hilf Rücksicht auf den Tod des
Wohlfühlens in in der Hand in der Hand
2) als A.R. keine gelegene
3) Wegen Kennen Wenden d. H.

8	Anlagen
	Abschriften
	DH Kost M.

15. FEB 1965
Unschlüssig zurück unter
Beifügung der gewünschten
Urkunde 11. FEBRUAR 1965
Hamburg, den
Der Standesbeamte

Auf Anordnung:

Leicher
Justizangestellte

Hamburg, den 24. Oktober 1947.

Der S.S.-Panzergranadier, Verwaltungsangestellter
 Paul Otto Radomski, S.S.-Panzer-Granadier-Regiment 9,
 gottgläubig, -----
 wohnhaft in Hamburg, Graifswalderstrasse 23, -----
 ist am 14. März 1945 ----- ~~1938~~ ~~Stunde~~ ~~unbekannt~~

bei Stuhlsissenburg gefallen ----- ~~verstorben~~

Der Verstorbene war geboren am 21. September 1902, -----
 in ~~Mewe~~, -----

(Standesamt ~~Mewe~~ ----- Nr. 128).

Vater: Arbeiter Michael Radomski, -----

Mutter: Aceline geborene Scheel, beide verstorben -----
 in Hamburg -----

Der Verstorbene war ----- ~~mit~~ verheiratet mit Emma Anna -----
 geborenen Schmidtke, wohnhaft in Hamburg -----

Eingetragen auf ~~amtl. Karte~~ - schriftliche Anzeige der Deutschen Dienststelle
 für die Genschriftung der nächsten Angehörigen --
~~xxxxxx~~ von Gefallenen der ehemaligen deutschen
 Wehrmacht, in Berlin-Fronau und standesamtliche -----
 Ermittlungen. 1. Schrittreihe eingefügt -----

Vorgesehen: Genschriftung ~~bei~~ x x x zurückgegeben

Der Standesbeamte
 in Vertretung

Ebeschließung des Verstorbenen am 6.3.23 in Hamburg.

(Standesamt 23a Hamburg Nr. 105)

Beglaubigte Abschrift

Die Übereinstimmung dieses Bildbezuges mit den
Einträgen im Personenstandsbuch des Standesamts

— Hamburg- St-Georg —, jetzt
Hamburg- Mitte — wird hiermit beglaubigt.

Hamburg, den 11. FEBRUAR 1965

Der Standesbeamte

I. V.

Bernig



Kostenfrei
zum amtlichen Gebrauch

1 AR (RSHA) 342 /65

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z. Hdn. v. Herrn
Ersten Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Str. 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom
12. Oktober 1964 - 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR
1310/63) - zur gefälligen Kenntnissnahme und Rück-
gabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den **29. MRZ. 1972**
Turmstr. 91

Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

[Signature]
Oberstaatsanwalt

*KK. angel.
24.4.72*

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstr. 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den **18.5.72**

2. Hier austragen.

[Signature] SA